

*suchen &
finden*

ARCHITEKTEN UND FACHPLANER



Nina Kadri

Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Sachverständige für Barrierefreiheit
Pfalzburger Straße 60
10717 Berlin
Tel. +49 30 32608125
Fax +49 30 39930313
ninakadri@gmail.com
www.ninakadri.de

Beratung, Planung und Realisierung
von Neubauten und Umbaumaßnahmen
im Bestand. Gutachtenerstellung und
Prüfung von Barrierefreiheit bei Neubau-
planungen und Bestandsgebäuden.

TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Bäckerbreitengang 75
20355 Hamburg
Tel. +49 40 48 06 18 0
hamburg@tchobanvoss.de
www.tchobanvoss.de

- langjährige Erfahrung in Neubau,
Umbau und Sanierung für eine
funktional nachhaltige Architektur
- Sachverständige und zertifizierte
Fachplaner für barrierefreies Bauen
- Erstellung von Gutachten und Stellung-
nahmen zum Thema Barrierefreiheit



Dipl.-Ing. J. + J. Viethen Architekten
Lindenweg 10
41812 Erkelenz
Tel. +49 2431 80 60 40
info@viethen.de
www.viethen.de



Unser Architekturbüro wurde 1953
gegründet. Unsere Schwerpunkte sind:
Bauen für ältere Menschen und Men-
schen mit Behinderung, Kindergärten,
Gewerbe- und Industriebau, Mehrfa-
milien- und individueller Einfamilien-
hausbau. Dabei sind Barrierefreiheit,
Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit
und Nachhaltigkeit Grundlagen
unserer Arbeit.



GRIESS-OSTEN ARCHITEKTUR

Jürgen Grieb-Osten
Dipl.-Ing. Architekt
Haselweg 17 a
47198 Duisburg
Tel. +49 2066 55269
info@go-architektur.de
www.go-architektur.de
Unser Büro ist spezialisiert auf Wohn-
häuser, Effizienzhäuser, Anbauten,
Aufstockungen, barrierefreies Bauen
in modernem ökologischem Holz-
rahmenbau.



Architekturbüro Lisa Holz

Drachensfelsstraße 3
53343 Wachtberg
Tel. +49 228 92989901
kontakt@holz-architektin.de
www.holz-architektin.de
Kompetenz in Fragen des barrierefreien
Bauens, individuelle Beratung, Neubau,
Umbau, Anbau, Sanierung & Moderni-
sierung, Bäder, Innen- und Außenräume.
Mit Bedacht planen und bauen für die
Zukunft!
Wir sind für Sie da.



Dipl. Ing. Dirk Michalski

Im Hohnsiefen 1
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. +49 2247 6070
info@barriere-frei-bauen.de
www.barriere-frei-bauen.de
Als Architekt und Sachverständiger
für barrierefreies Planen und Bauen
ist es mein Hauptanliegen, qualitativ
hochwertige Architektur mit optimaler
bedarfsorientierter Barrierefreiheit in
Einklang zu bringen.



Schmidt Architekten GmbH
Meyer-Eckhardt-Straße 8 a
59759 Arnsberg
Tel. +49 2932 93993-40
buero@schmidt-arnsberg.de
www.schmidt-arnsberg.de



Ingenieurbüro Blanke
Esentalstraße 1
83365 Nußdorf
Tel. +49 8669 789 29 71
office@energieagentur-chiemgau.de
www.energieagentur-chiemgau.de
Beratung, Planung und Überwachung
der DIN 18040-2 im Bereich von Neubau
(Passivhaus und Niedrigenergiehaus)
sowie Sanierung und Modernisierung
(auch denkmalgeschützte Häuser).



arpla GmbH
Gersthofer Straße 9
86368 Gersthofen
Tel. +49 821 90764067
info@arpla.eu
www.arpla.eu



UMA Ulrich Müller Architekt

Goethestraße 4
96450 Coburg/Bayern
Tel. +49 9561 355122
mueller@umaco.de
www.umaco.de
- Experte für barrierefreies
Planen + Bauen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- langjähriger Gutachter für namhafte
Versicherungen
- Wohnraumanpassungen für
Unfallopfer



Factus 2 Institut®
Metlitzky-Engelhardt GbR
Wolfstraße 11
99734 Nordhausen
Tel. +49 3631 6513940
info@factus-2-institut.com
www.factus-2-institut.com
Aufgabenschwerpunkte des Factus 2 Institut® bilden die Fachplanung und Beratung, die Aus- und Fortbildung von Sachverständigen, die Forschung sowie die gerichtliche Sachverständigentätigkeit auf dem Gebiet des Barrierefreien Bauens.

HAUSBAU

Immobilienunternehmen des VdK



wohnen • bauen • leben

GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH
Leopoldplatz 1
72488 Sigmaringen
Tel. +49 7571 724-0
info@gsw-sigmaringen.de
www.gsw-sigmaringen.de
Als Immobilienunternehmen des großen Sozialverbands VdK schaffen wir Wohn- und Lebensräume an vielen Standorten in Baden-Württemberg und Bayern. Insbesondere engagieren wir uns im Bereich von hochwertigen Eigentumsimmobilien, barrierefreiem Wohnen, Seniorenresidenzen und Pflegezentren. Gerne informieren wir Sie!



AUGSBURGER HOLZHAUS GmbH
Holzhäuser
Passivhäuser
Schlüsselfertiges Bauen

Augsburger Holzhaus GmbH
Gersthofer Straße 9
86368 Gersthofen
Tel. +49 821 25276-0
info@augsburger-holzhaus.de
www.augsburger-holzhaus.de



Ulrich ZEH GmbH & Co. KG
Holzbau
Obersteig 2
88167 Maierhöfen/Allgäu
Tel. +49 8383 92051-0
Fax +49 8383 92051-98
info@ulrichzeh.de
www.ulrichzeh.de



BAU-IN-HOLZ GmbH
Individualholzbau – Zimmerei – Ing.-Büro
Gewerbegebiet 9, 91355 Hiltlpoltstein
Tel. +49 9192 993094
info@bau-in-holz.de
www.bau-in-holz.de
Planung und Ausführung:
Holz- & Passivhäuser, Aufstockungen, energetische Sanierung, energieeffiziente Gewerbe- & Objektbauten, SmartWin-Passivhausfenster.



SANITÄREINRICHTUNG



JUNG PUMPEN GmbH
Industriestraße 4-6
33803 Steinhagen
Tel. +49 5204 17-0
info@jung-pumpen.de
www.jung-pumpen.de
Jung Pumpen entwickelt und produziert seit 96 Jahren zuverlässige Abwassertechnik für die Gebäudeentwässerung. Die innovative Bodenablaufpumpe PLANCOFIX wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit dieser Technik lassen sich barrierefreie Duschräume nun auch im Altbau erfüllen.



poresta systems GmbH
Illbruckstraße 1
34537 Bad Wildungen
Tel. +49 5621 801 0
info-de@poresta.com
www.poresta.com
Sichere, zertifizierte, durchdachte Systemlösungen fürs Bad! Auswahl bei Form, Größe & Optik barrierefreier Duschplätze. Befliesbar, mit fertiger Oberfläche, auch mit antibakteriellen Dekoren. poresta systems hat DIE Lösung – für Renovierung & Neubau!



ROTH WERKE GMBH
Am Seerain 2
35232 Dautphetal
Tel. +49 6466 922-0
service@roth-werke.de
www.roth-werke.de
Roth Vinata® – Badewanne raus, Dusche rein! Schnelle und einfache Montage mit System.

SANITÄREINRICHTUNG

DELABIE

DELABIE GmbH

Freie-Vogel-Straße 369

44269 Dortmund

info@delabie.de

www.delabie.de

Sicherheit, Hygiene und Ergonomie. DELABIE bietet Haltegriffe aus Edelstahl, Nylon und Aluminium, Hygiene-Accessoires sowie Armaturen und Sanitärelemente für die barrierefreie Gestaltung öffentlich-gewerblicher Sanitäräume und Pflegeeinrichtungen.



Viega Deutschland GmbH & Co. KG

Viega Platz 1

57439 Attendorn

info@viega.de

www.viega.de

Die Viega-Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Installationstechnik. Das preisgekrönte Design der „Visign“-Produkte setzt in der Badgestaltung immer wieder Akzente. „Prevista“ bietet Lösungen für moderne Bäder vor und hinter der Wand.

KALDEWEI

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

Beckumer Straße 33-35

59229 Ahlen

Tel. +49 2382 7850

www.kaldewei.com

info@kaldewei.de

KALDEWEI hat sich seit über 100 Jahren dem Material Stahl-Emaile verschrieben. Zum Portfolio gehören Badewannen, Duschflächen und Waschtische, die am Ende ihrer langen Lebensdauer zu 100 Prozent dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden können.

ROTH GmbH

Kohlbergstraße 5

72213 Altensteig

Tel. +49 7453 9381-0

kontakt@mobeli.de

www.roth.gmbh

ROTH MOBELI entwickelt und vertreibt mobile Haltegriffe, die überall schnell und werkzeuglos angebracht und entfernt werden können. Dadurch ist es möglich, den wohnlichen Charakter so lange wie möglich zu erhalten und nur zeitweise Unterstützungen anzubringen, die für die Selbstständigkeit nötig sind.

FENSTER, TÜREN, BAUBESCHLÄGE

ESCO

METALLBAUSYSTEME

esco Metallbausysteme GmbH

Dieselstraße 2

71254 Ditzingen

Tel. +49 7156 3008-0

info@esco-online.de

www.esco-online.de

Wir bieten innovative Technik für mehr Komfort und Sicherheit und maßgeschneiderte Lösungen. Unsere Beschlagssysteme für Fenster und Türen bilden eine geprüfte und sichere Einheit.



Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG

Kutschenweg 12

D-76287 Rheinstetten

Tel. +49 721 5169-0

info@kueffner.de

www.kueffner.de

Barrierefreie Türen

Raumspartüren

Fingerschutztüren

Türzargen aus Aluminium

Alu-Rahmentüren und Glaselemente

Sockelprofile und Wandschutzprofile

Aluminiumpaneele



Schörghuber Spezialtüren KG

Neuhaus 3

84539 Ampfing

Tel. +49 8636 503-0

info@schoerghuber.de

www.schoerghuber.de

Barrierefrei geprüfte und zertifizierte Türen aus Holz, auch mit verschiedenen Funktionen kombinierbar. Türen und Zargen für den Einsatz im Objekt- und im gehobenen Wohnungsbau. Brandschutztüren, Schallschutztüren, Einbruchschutztüren, Nassraumtüren.

ALUMAT®

ALUMAT Frey GmbH

Im Hart 10

87600 Kaufbeuren

Tel. +49 8341 4725

info@alumat.de

www.alumat.de

Die Firma ALUMAT ist Hersteller von barrierefreien Magnet-Nullschwellen für alle Haus-, Terrassen- und Balkontüren. Auch Innentüren können mit dem patentierten System barrierefrei ausgestattet werden.

RAMPEN, AUFZÜGE UND LIFTE



Berndt Mobilitätsprodukte GmbH
Äußere Lauenstraße 19
02625 Bautzen
Tel. +49 3591 599 499
info@bemobil.eu
www.bemobil.eu

Barrierefrei Wohnen und Leben – verabschieden Sie sich von Hürden, die Ihren Alltag belasten. Ob Treppenlifte, Plattformlifte, Hub- oder Senkrechtlifte, wir machen Sie wieder mobil und finden für Sie die passende Lösung.



Rehamotion e. K.
Manuela Kiefer-Strickrodt
Mittelweg 4
34582 Borken

Tel. +49 5682 735 401
kontakt@rehamotion.de
www.rehamotion.de
Einen Hublift von Rehamotion e. K. zu haben, bedeutet:
Einfach bewegen, flexibel leben, das ist unser Anspruch!
Alles aus einer Hand
- von der Beratung vor Ort
- über die Herstellung
- zur Montage
- bis zur Wartung
Bei uns sind Sie in guten Händen!



CAMA Lift GmbH
Max-Planck-Straße 5
65719 Hofheim-Wallau
Tel. +49 6122 534750
info@cama.de
www.cama.de

Die Firma CAMA hat sich auf den Verkauf, die Lieferung und Montage von Kompaktaufzügen für jedes Haus, Plattformlifte für Rollstuhlfahrer, Hubbühnen sowie Lifttreppen spezialisiert.



WM Liftsysteme
Ostpreussenstraße 12
67165 Waldsee
Tel. +49 6236 69490 74
info@wm-liftsysteme.de
www.wm-liftsysteme.de
Wir sind spezialisiert auf Individuallösungen und Sonderbauten zur Realisierung barrierefreier Zugänge. Hierzu bieten wir eine unverbindliche Besichtigung und Angebotserstellung. Alle unsere Produkte werden in der europäischen Union hergestellt.



Hebehilfen für
Menschen mit
Handicap
10 x in
Deutschland

Handi-Move Deutschland
Zentraler Kontakt:
handi-move H. Armbruster GmbH
Bergsteig 5/1
72218 Wildberg
Tel. +49 7054 7178
info@handi-move.de
www.handimove.de
Sichere, komfortable und hochwertige Hebehilfen für Transfers: Wand-, Decken-, Poollifter, fahrbare und faltbare Lifter. Selbstständige Benutzung möglich! 10 Mal in Deutschland vor Ort. Planung, Erprobung, Beratung, Einbau und Service aus einer Hand.



SANO Transportgeraete GmbH –
LIFTKAR Treppensteiger
Am Holzpoldlgut 22
A-4040 Lichtenberg bei Linz
Österreich
Tel. +43 7239 51010
office@sano.at
www.sano-treppensteiger.de
SANO ist Hersteller der mobilen Treppensteig-Lösungen.
Für PERSONEN: höhere MOBILITÄT, gemeinsam unterwegs über TREPPEN und WEGE.
Auch für GÜTER bis 360 kg:
elektrisch – handlich – sicher.

BERATUNG UND INFORMATION

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungsanpassung e. V.
Wohnberatungsadressen
Mühlenstraße 48
13187 Berlin
Tel. +49 30 47474700
info@wohnungsanpassung-bag.de
www.wohnungsanpassung-bag.de



Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen

kom.fort e. V.
Beratung für barrierefreies Bauen
und Wohnen
Landwehrstraße 44
28217 Bremen
Tel. +49 421 790110
info@kom-fort.de
www.kom-fort.de



Online-Fortbildungen zur Wohnberatung
Niedersächsische Fachstelle für
Wohnberatung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel. +49 511 16591085
info@fachstelle-wohnberatung.de
www.fachstelle-wohnberatung.de



Bundesverband
Barrierefrei e.V.

Bundesverband Barrierefrei e. V.
Gasstraße 18
42657 Solingen
Tel. +49 212 2442342
info@bundesverband-barrierefrei.de
www.bundesverband-barrierefrei.de
Der Bundesverband Barrierefrei e. V. ist ein Zusammenschluss von geprüften Fachkräften, Planern und Handwerksbetrieben im barrierefreien Bauen. Unsere geprüften und in der Praxis erfahrenen Mitglieder beraten zu baulichen Anpassungen im gesamten Wohnumfeld. Ein Teil unserer Mitglieder bietet Finanzierungs- und Fördermittelberatung sowie Fachvorträge und Seminare an.

BERATUNG UND INFORMATION



BERATUNG • PLANUNG • UMSETZUNG

Barrierefrei durchs Leben

Tel. +49 171 2012021

info@barrierefrei-durchs-leben.de

www.barrierefrei-durchs-leben.de

Barrierefrei durchs Leben hat es sich zum Ziel gemacht, durch vorausschauende Beratung, flexible Planung und professionelle Umsetzung vorhandene Barrieren zu beseitigen und zukünftige zu vermeiden. Hierfür arbeiten wir in einem Netz aus starken Partnern.



inklusive leben

Beratung für empowernde Architektur
und Ressourcen fördernde Konzepte

inklusive wohnen/inklusive leben

Ulrike Jocham

Dipl.-Ing. in Architektur (FH)

Heilerziehungspflegerin

Alexanderstraße 120

70180 Stuttgart

Tel. +49 711 3891186

info@inklusive-wohnen.de

www.inklusive-wohnen.de

Nachhaltige und zukunftsorientierte
Lösungen durch interdisziplinäre
Beratungsqualität für Unternehmen
und Privatpersonen

Themen: UN-BRK, demografischer Wandel,
Schwellenfreiheit/Barrierefreiheit,
empowernde Architektur, Universal
Design sowie Inklusion

Leistungen: Beratungen, Vorträge,
Trainings, Moderationen, Konzeptionen,
Gutachten, Publikationen



Flexo-Handlauf Systeme

Industriepark 310

78244 Gottmadingen

Tel. +49 7731 822800

info@flexo-handlauf.de

www.flexo-handlauf.de

Handläufe und Haltegriffe für

den Innen- und Außenbereich.

Große Dekorvielfalt, normgerechte

Montage nach DIN 18024/25 und 18040.

SOZIALVERBAND



BADEN-WÜRTTEMBERG

Patienten- und Wohnberatung

Sozialverband VdK

Patienten- und Wohnberatung

Bleichwiesenstraße 1/1

78315 Radolfzell

Tel. +49 7732 923636

u.werner@vdk.de

www.vdk.de

Information u. Beratung zur
individuellen Wohnraumanpassung.

Sturzprophylaxe, barrierefreies

Wohnen, Fördermöglichkeiten.

Glossar

AAL

ist die Abkürzung für Ambient Assisted Living und steht für altersgerechte Assistenzsysteme, die ein selbstständiges Leben im Alter durch moderne Technik unterstützen. Zum Einsatz kommen dabei Produkte aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. Diese tragen zur Haushaltsführung, Unfallvermeidung und Sicherheit bei, indem sie über Sensoren gesammelte Daten auswerten. AAL-Systeme geben so beispielsweise Rückmeldung, wenn der Herd beim Verlassen der Wohnung nicht ausgeschaltet ist. Sie können auch Notfallmeldungen absondern.

Barrierearm

bedeutet so wenig Barrieren wie möglich. Da vor allem im Bestand eine Barrierefreiheit nachträglich kaum zu erreichen ist, ist hier die Reduzierung vorhandener Barrieren und somit die Herstellung von Barrierearmut angezeigt.

Barrierefrei

sind Gebäude dann, wenn sie von allen Menschen „in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe“ (§ 4 BGG Behindertengleichstellungsgesetz), also z. B. von behinderten oder älteren Menschen ebenso wie von nicht behinderten Menschen und Personen mit Kleinkindern, genutzt werden können.

Bauaufsichtliche Zulassung

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) erteilt als deutsche Zulassungsstelle allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für Bauprodukte und Bauarten auf Antrag des Herstellers oder Anbieters. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bescheinigt einem Produkt die Eignung für den Einsatz in einem bestimmten Anwendungsbereich. Sie gilt in allen Bundesländern.

Bedienhöhe

Die Höhe über dem Boden, in der Bedienelemente wie Lichtschalter, Klingel, Griffe o. Ä. angebracht sind. Werden diese auf einer Höhe von 85 cm montiert, sind sie auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar.

Bewegungsfläche

bezeichnet die Raumfläche, die zur Bewegung mit dem Rollstuhl oder Rollator notwendig ist. Die DIN 18040-2 sieht für bequeme Richtungswechsel und Rangiervorgänge 1,50 m x 1,50 m, mindestens aber 1,20 m x 1,20 m vor.

Bielefelder Modell

Erstmals 1996 von einer Bielefelder Wohnungsgesellschaft umgesetzt, gewährleistet das Bielefelder Modell Bewohnern bestimmter barrierefreier Wohnungen eines Immobilienanbieters eine Versorgungssicherheit ohne pauschale Kosten. Betreuungsdienstleistungen stehen in diesen altersgerechten Wohnungen zur Verfügung, müssen jedoch nur bezahlt werden, wenn sie auch in Anspruch genommen werden.

Bodenindikatoren

sind taktile Bodenleitelemente, die von blinden oder sehbehinderten Personen mit einem Langstock „ausgependelt“ bzw. ertastet werden können, da sie sich vom restlichen Bodenbelag unterscheiden. Leitstreifen mit Rippen markieren Wege, die hindernisfrei gegangen werden können. Sogenannte Aufmerksamkeitsfelder mit Noppenstrukturen markieren Niveauwechsel z. B. vor Treppen oder Abzweigungen.

Braille-Schrift

wird auch als Blindenschrift bezeichnet. Sie besteht aus in das Papier oder den Untergrund gestanzten Punktmustern, deren Erhöhungen blinde oder sehbehinderte Menschen mit den Fingerkuppen erfühlen und so „lesen“ können.

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative von Unternehmen in Deutschland. Das Ziel: Alle Menschen in Unternehmen und Institutionen sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Mehr als 2400 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen haben die Charta bislang unterzeichnet.

DIN 18040

führt die vom DIN Deutsches Institut für Normung erarbeiteten Empfehlungen für barrierefreies Bauen auf. Teil 1 beschäftigt sich mit den Planungsgrundlagen für öffentlich zugängliche Gebäude, Teil 2 mit den Planungsgrundlagen für Wohnungen. Teil 3 behandelt die Planungsgrundlagen für den öffentlichen Verkehrs- und Freiraum. Die DIN 18040 definiert unterschiedliche technische Voraussetzungen danach, ob bauliche Anlagen barrierefrei oder barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sind.



Glossar

Diskriminierung

Benachteiligung oder Herabwürdigung einer Person oder einer Personengruppe; bewusst oder aufgrund unreflektierter Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen. Das Verbot der Diskriminierung ist in Deutschland seit 2006 im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – umgangssprachlich „Antidiskriminierungsgesetz“ – geregelt.

Durchgangsbreite

gibt ein Maß bei Türen, Fluren und Durchgängen an. Türen mit einer Durchgangsbreite von 90 cm lassen auch ein bequemes Passieren mit Rollator und Rollstuhl zu. Flure sollten mindestens eine Durchgangsbreite von 1,20 m aufweisen.

Empowerment

Maßnahmen, die die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit eines Menschen fördern („Stärken stärken“)

Ergonomie

Bei ergonomischer Gestaltung sind Griffe, Armaturen, Tasten, Schalter oder Regler für alle gut zu erreichen, zu greifen und zu bedienen; auch für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, einen Rollator benutzen, eine motorische Behinderung haben oder kleiner als der Durchschnitt sind.

Handlauf

dient zum Festhalten beim Benutzen von Treppen, Rampen und Podesten. Handläufe sollten griffsicher sein und in einer Höhe von 85-90 cm angebracht sein. Empfehlenswert sind beidseitige Handläufe, die nicht unterbrochen werden und über das Ende der Treppe hinausführen.

Hublift

dient Rollstuhlfahrern zur senkrechten Überwindung geringer Höhenunterschiede.

Inklusion

gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung in allen Lebensbereichen

Kontraste

Die kontrastreiche Gestaltung für Auge, Ohr und Tastsinn erleichtert seh- und hörbehinderten Menschen die Orientierung ohne fremde Hilfe.

Leuchtdichtekontraste

Helligkeits- und Farbunterschiede benachbarter Flächen. Eine kontrastreiche Planung in Bezug auf Helligkeit und Farbe verbessert die Wahrnehmung.

Plattformlift

Sonderform des Treppenlifts für Rollstuhlfahrer

Radabweiser

seitlich angebrachte Aufkantungen an Rampen, die ein Überfahren verhindern

R-Anforderung

Die DIN 18040 Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen gibt mit den sogenannten R-Anforderungen an, welche technischen Voraussetzungen bauliche Anlagen aufweisen müssen, damit sie barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sind.

Rollstuhlgeeignet

Damit eine Wohnung vollständig rollstuhlgeeignet ist, müssen unter anderem großzügigere Bewegungsflächen und Türbreiten berücksichtigt werden.

Rollstuhllift

vgl. Plattformlift

Rutschhemmungsklasse

Über die unterschiedliche Rutschsicherheit von Bodenbelägen geben die Rutschhemmungsklassen Auskunft. Nach DIN wird eine Klassifizierung in fünf verschiedene Gruppen vorgenommen: R 9 bis R 13. Eine höhere Zahl steht für eine stärkere Rutschhemmung. In Bad und Küche sollte besonders auf die Rutschhemmung geachtet werden.

Schneckenradantrieb

Kraftübertragung durch ein sich drehendes Zahnrad (Schneckenrad) in eine schraubenförmige Schiene (Schneckenwelle) oder eine Lochschiene, beispielsweise zum Antrieb eines Treppenlifts. Die Vorteile des Schneckenradantriebs liegen in seiner Laufruhe und Selbsthemmung. Auch größere Treppensteigungen lassen sich damit bewältigen.

Setzstufe

bezeichnet den senkrechten Bauteil zwischen zwei Treppenstufen. Offene Treppen haben keine Setzstufen.

Stufenkanten- unterschneidung

bezeichnet die über die Setzstufe herausragende Kante einer Trittstufe. Diese Vorkragung kann eine Stolperfalle sein und sollte daher vermieden werden.

Stufenmarkierungen

helfen beim Gehen einer Treppe visuell eingeschränkten Menschen durch eine farbliche Kontrastierung, Tritt- und Setzstufen zu unterscheiden. Die erste und letzte Stufe einer Treppe sollte immer mit einer kontrastreichen Markierung versehen sein.

Taktil

über den Tastsinn wahrnehmbar

Traktionsantrieb

Kraftübertragung durch Antriebs- und Tragrollen an einer Laufführungsschiene, beispielsweise zum Antrieb eines Treppenlifts. Der Traktionsantrieb zeichnet sich durch seine Laufruhe, Kurvenstabilität und Wartungsfreiheit aus.

Treppenauge

innen liegender Luftraum einer Wendeltreppe

Trittstufe

Teil der Treppe, der mit dem Fuß betreten wird

Türautomation

elektrischer Antrieb von Türen mittels Motor, Netzteil und Steuerung

UN-Behindertenrechts- konvention

Das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ wurde 2006 von der UNO-Generalversammlung in New York verabschiedet und trat 2008 in Kraft. Das Abkommen hat hierzulande Gesetzescharakter und stellt die Pflichten der Staaten heraus, die für Menschen mit Behinderungen bestehenden Menschenrechte zu gewährleisten, indem Ansprüche auf Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe geltend gemacht werden und ihre Durchsetzung ermöglicht wird.

Universal Design

bezeichnet Produkte, die so entwickelt wurden, dass sie für alle Menschen nutzbar sind, indem sie eine einfache und intuitive Benutzung bei minimalem physischem Kraftaufwand und unabhängig von den physischen Gegebenheiten des Nutzers gewährleisten.

Verkehrssicherungspflicht

betrifft unter anderem Treppen, Gehwege und Rampen. Diese müssen auch für fremde Nutzer sicher sein, z. B. durch Stufenmarkierungen, ausreichende Beleuchtung, Einhalten der Normen und beidseitige Handläufe.

Wohnberatung

unabhängige Beratungsstelle, die älteren Menschen, Personen mit körperlichen Einschränkungen oder Behinderungen Unterstützung bei Fragen zum Thema selbstständiges Wohnen bietet

Wohnungsanpassung

barrierereduzierender Umbau oder Umgestaltung des Wohnraums

Zahnstangenantrieb

Kraftübertragung durch das Ineinandergreifen von Zahnrad und Zahnstange, beispielsweise zum Antrieb eines Treppenlifts. Die Ausführung kann als Ein- oder Zweischienensystem erfolgen. Dieser Antrieb gilt als zuverlässig und wartungsarm. Für kurvige Treppenanlagen ist er weniger geeignet.

Zwei-Sinne-Prinzip

Nach dem Zwei-Sinne-Prinzip werden Informationen für zwei der drei Sinne Hören, Sehen, Fühlen übermittelt. Es soll sicherstellen, dass Menschen mit Hör- oder Sehbehinderung nicht von der Nutzung bestimmter Produkte ausgeschlossen sind.



Impressum

FreiRäume erscheint alle zwei Jahre und ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel, im Buchhandel oder direkt beim Verlag erhältlich.

ISBN: 978-3-944545-32-3

Verlag

Laible Verlagsprojekte
Zum Eichelrain 3
78476 Allensbach
Tel. +49 7533 98300
Fax +49 7533 98301
www.freiraeume-magazin.de
info@freiraeume-magazin.de

Herausgeber

Johannes Laible

Chefredaktion

Dr. Regine Schrickler
www.regine-schricker.de
info@regine-schricker.de

Redaktionelle Mitarbeit

Marianne Drößiger,
Lutz Engelhardt, Nina Greve,
Manfred Häpp, Ulrike Jocham,
Johannes Laible, Dirk Michalski,
Ina Timm

Fotos

S. 22 v. l. n. r.: pikselstock/Adobe Stock, Shutterstock, jd-photodesign/Fotolia.com, Paulmann;
S. 27 v. o. n. u.: Flexo Handlauf Systeme, iStock, Mikes Photos/pixabay, Flexo Handlauf Systeme;
S. 37 v. o. n. u.: Shutterstock, toa5/Adobe Stock, RS; S. 39 v. o. n. u.: Hörmann, KfW, tdx/GD Holz e. V./Grauthoff Türenggruppe;
S. 43 v. o. n. u.: Shutterstock, Sarah Heuser, Kneer-Südfenster;
S. 45 v. o. n. u.: rh210/Adobe Stock, Kneer-Südfenster, sandyo/Fotolia.com, Paulmann;
S. 48 v. o. n. u.: Artweger, HEWI, tdx/Dallmer, HEWI;
S. 61 v. o. n. u.: Yakobchuk Olena/Adobe Stock, tdx/Deutsche Steinzeug, auremar/Fotolia.com, Alyson McPhee/Unsplash;
S. 67 v. o. n. u.: Naty Strawberry/Fotolia.com, tdx/arte espina, Andrei Nekrassov/Fotolia.com, tdx/Haro;
S. 69 v. o. n. u.: Paulmann, Getty Images, Paulmann, Paulmann

Titelbild

Stairway Duschbadewanne von repaBAD
Foto: repaBAD GmbH

Anzeigen

Beate Laub, Johannes Laible

Vertrieb

IPS Pressevertrieb GmbH
Laible Verlagsprojekte

Gestaltung

Kerstin Schulze
www.kerstinschulzedesign.de

Druck

Brühlsche Universitätsdruckerei,
Gießen

Aktuelle Nachrichten rund um barrierefreies und altersgerechtes Bauen und Wohnen unter www.freiraeume-magazin.de

FreiRäume 2023/2024 erscheint im März 2023.

Vorbestellungen

www.freiraeume-magazin.de